

# Zahlungsbilanz der Schweiz

## 2. Quartal 2007

September 2007

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK  
BANQUE NATIONALE SUISSE  
BANCA NAZIONALE SVIZZERA  
BANCA NAZIUNALA SVIZRA  
SWISS NATIONAL BANK



**Herausgeberin**

Schweizerische Nationalbank  
Statistik  
CH-8022 Zürich  
Tel. +41 44 631 31 11

**Auskunft**

bop@snb.ch

**Sprachen**

Der Bericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht.

**Internet**

Die Publikationen der Schweizerischen Nationalbank sind im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), *Publikationen*.

**Copyright**

Nachdruck und Verwendung von Zahlen unter Quellenangabe gestattet.

**Herausgegeben**

28. September 2007  
Publikation Zahlungsbilanz 3. Quartal 2007: 4. Januar 2008

ISSN 1661-125X (Online-Ausgabe)

# Zahlungsbilanz im zweiten Quartal 2007

## Übersicht

Der Überschuss der Ertragsbilanz stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5 Mrd. auf 22 Mrd. Franken. Insbesondere der Aussenhandel mit Waren und Diensten legte stark zu, der Überschuss stieg um 4 Mrd. Franken. Darin widerspiegelt sich die anhaltend dynamische Konjunktur im In- und Ausland sowie die gute Lage auf den Finanzmärkten. Bei den Kapitaleinkommen belief sich der Überschuss auf 15 Mrd. Franken, eine Milliarde Franken mehr als im Vorjahresquartal.

Die Nettoexporte im Kapitalverkehr erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um eine Milliarde auf 20 Mrd. Franken. Den grössten Beitrag zu den Nettokapitalexporten leisteten mit 13 Mrd. Franken die Portfolioinvestitionen. Die inländischen Anleger erwarben im Ausland vor allem Schuldtitel. Bei den Direktinvestitionen kam es dagegen zu Nettokapitalimporten von 5 Mrd. Franken, gegenüber Nettokapitalexporten von 8 Mrd. Franken im zweiten Quartal des Vorjahres. Die Direktinvestitionen im Ausland gingen von 10 Mrd. im Vorjahresquartal auf 2 Mrd. Franken zurück. Hauptgrund war der Verkauf von Beteiligungen im Ausland. Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz stiegen aufgrund höherer zurückbehaltener Gewinne von 2 Mrd. auf 7 Mrd. Franken.

Saldi der Zahlungsbilanz<sup>1,\*</sup> in Mrd. Franken

Tabelle 1

	2005 revidiert	2006 provisorisch	2006 2. Quartal provisorisch	2006 3. Quartal provisorisch	2006 4. Quartal provisorisch	2007 1. Quartal Schätzung	2007 2. Quartal Schätzung
<b>Ertragsbilanz</b>	<b>62,8</b>	<b>73,6</b>	<b>17,1</b>	<b>17,3</b>	<b>20,0</b>	<b>20,4</b>	<b>22,2</b>
Waren	3,0	5,1	1,1	2,9	0,7	2,4	2,6
Dienste	28,3	33,2	7,3	6,9	9,6	10,0	9,3
Arbeitseinkommen	-10,4	-11,0	-2,7	-2,8	-2,8	-2,9	-3,0
Kapitaleinkommen	56,9	59,2	14,4	13,3	16,8	13,0	15,1
Laufende Übertragungen	-15,0	-12,9	-2,9	-3,0	-4,2	-2,1	-1,9
<b>Vermögensübertragungen</b>	<b>-0,8</b>	<b>-3,4</b>	<b>-0,9</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,9</b>	<b>-0,8</b>
<b>Kapitalverkehr</b>	<b>-84,1</b>	<b>-90,9</b>	<b>-18,7</b>	<b>-23,5</b>	<b>-28,6</b>	<b>-13,0</b>	<b>-19,9</b>
Direktinvestitionen	-63,9	-54,4	-8,1	-33,6	6,6	-1,8	5,3
Portfolioinvestitionen	-59,2	-53,5	-7,1	4,9	-7,9	-17,8	-13,4
Derivate und strukturierte Produkte	n.a.	-3,7	-0,2	-2,9	1,9	-5,8	-5,1
Übrige Investitionen, davon	16,3	21,2	-3,2	8,4	-28,2	11,7	-6,9
Kredite der Geschäftsbanken	1,9	23,5	-8,0	-3,9	-9,8	16,9	6,4
Kredite der Unternehmen	16,7	15,1	-3,5	18,8	-9,0	-0,4	-5,0
Währungsreserven	22,7	-0,4	-0,2	-0,2	-1,1	0,8	0,1
<b>Restposten</b>	<b>22,1</b>	<b>20,7</b>	<b>2,4</b>	<b>7,0</b>	<b>9,5</b>	<b>-6,6</b>	<b>-1,5</b>

1 Ein Minus bedeutet in der Ertragsbilanz einen Überschuss der Importe über die Exporte, bei den übrigen Positionen einen Kapitalexport.

\* Abweichungen zwischen Aggregaten bzw. Salden und Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

# Ertragsbilanz

## Waren

Der Warenhandel (Spezialhandel) wuchs erneut kräftig. Im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhten sich sowohl die Ausfuhren als auch die Einfuhren um je 12%. Exportseitig steigerten sämtliche Branchen ihre Umsätze, so auch die beiden wichtigsten Exportbranchen, die Chemieindustrie (+12%) und die Maschinenindustrie (+13%). Bei den Importen stiegen die Einfuhren von Rohstoffen und Halbfabrikaten mit 20% und die Einfuhren von Investitionsgütern mit 17% besonders deutlich. Die Importe von Konsumgütern wuchsen etwas schwächer (+8%). Die Einfuhren von Energieträgern nahmen im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich ab (-16%). Die Abnahme ist vor allem auf geringere Einfuhrmengen zurückzuführen, während die Preise nur leicht abnahmen.

## Dienstleistungen

Die Exporte von Dienstleistungen nahmen im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 19% ausserordentlich stark zu. Dabei stiegen die Einnahmen aus dem Transithandel (Merchanting) um fast die Hälfte auf 3 Mrd. Franken. Die Einnahmen aus Bankkommissionen nahmen um ein Drittel auf 5 Mrd. Franken zu. Diese Entwicklung ist auf die anhaltend starke Nachfrage nach Finanzdiensten der Banken und die günstige Entwicklung der Finanzmärkte zurückzuführen. Weniger ausgeprägt wuchsen die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr und aus Lizenzen und Patenten (je +5%).

Die Importe von Dienstleistungen erhöhten sich um 11%. Bestimmend war dabei die Zunahme der Lizenz- und Patentgebühren auf 3 Mrd. Franken (+14%). Die Ausgaben im Fremdenverkehr nahmen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 9% auf 4 Mrd. Franken zu.

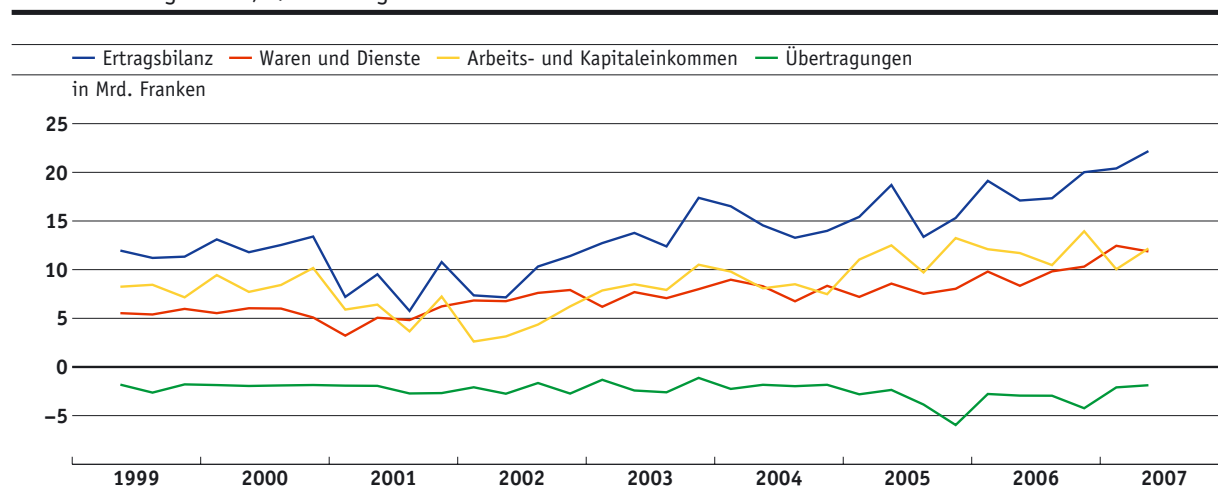
## Kapitaleinkommen

Die Erträge auf den Kapitalanlagen im Ausland (Einnahmen) stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 13 Mrd. auf 45 Mrd. Franken. Die ans Ausland bezahlten Kapitalerträge erhöhten sich um 12 Mrd. auf 30 Mrd. Franken. Sowohl die Entwicklung der Einnahmen als auch diejenige der Ausgaben wurde durch höhere Kapitalerträge aus Direktinvestitionen und höhere Zinserträge auf den übrigen Anlagen – überwiegend Kredite der Banken – bestimmt.

Per Saldo nahmen die Kapitalerträge um eine Milliarde auf 15 Mrd. Franken zu.

**Grafik 1**

Saldi der Ertragsbilanz, Quartalsergebnisse



# Kapitalverkehr

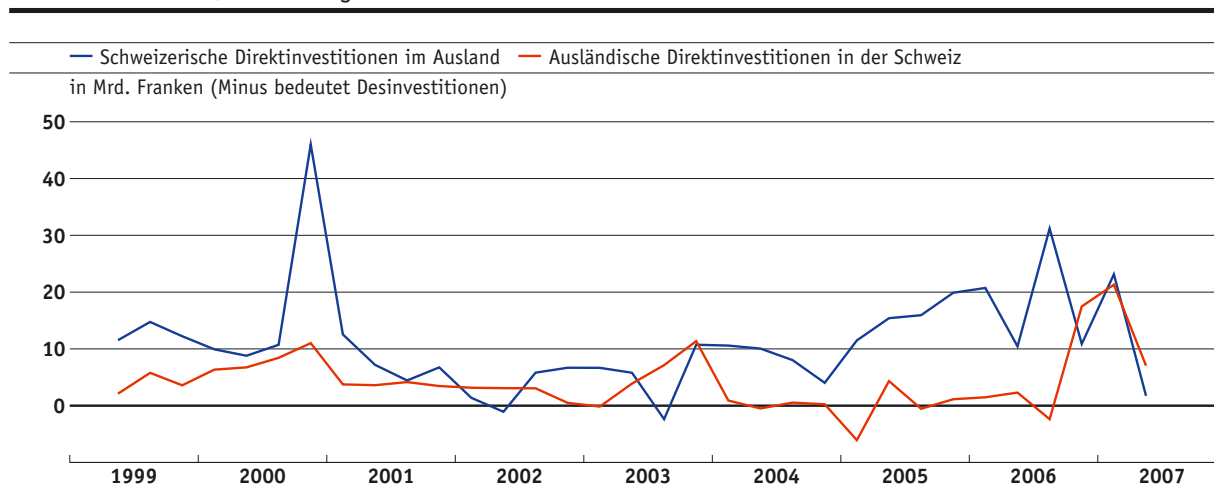
## Direktinvestitionen

Die Direktinvestitionen im Ausland (Kapitalexporte) betrugen 2 Mrd. Franken. Dies war deutlich weniger als in den Vorquartalen, als die schweizerischen Unternehmen ausserordentlich grosse Akquisitionen getätigt hatten. Im zweiten Quartal 2007 wurden zwar weitere Akquisitionen vorgenommen. Gleichzeitig verkauften die schweizerischen Unternehmen jedoch in grösserem Umfang Beteiligungen im Ausland. Die Desinvestitionen betrafen vor allem die beiden Branchen Versicherungen und Chemie.

Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz (Kapitalimporte) beliefen sich auf 7 Mrd. Franken, 5 Mrd. Franken mehr als im Vorjahresquartal. Mit 5 Mrd. Franken wurde der grösste Teil davon in Finanz- und Holdinggesellschaften investiert, vor allem in Form von zurückgehaltenen Gewinnen. Der Kapitalzufluss in die Industrie von 3 Mrd. Franken war hauptsächlich auf Übernahmen zurückzuführen. Aus den Dienstleistungsbranchen (ohne Finanz- und Holdinggesellschaften) zogen die ausländischen Investoren eine Milliarde Franken ab. Betroffen davon war vor allem die Versicherungsbranche.

## Grafik 2

Direktinvestitionen, Quartalsergebnisse



### Portfolioinvestitionen

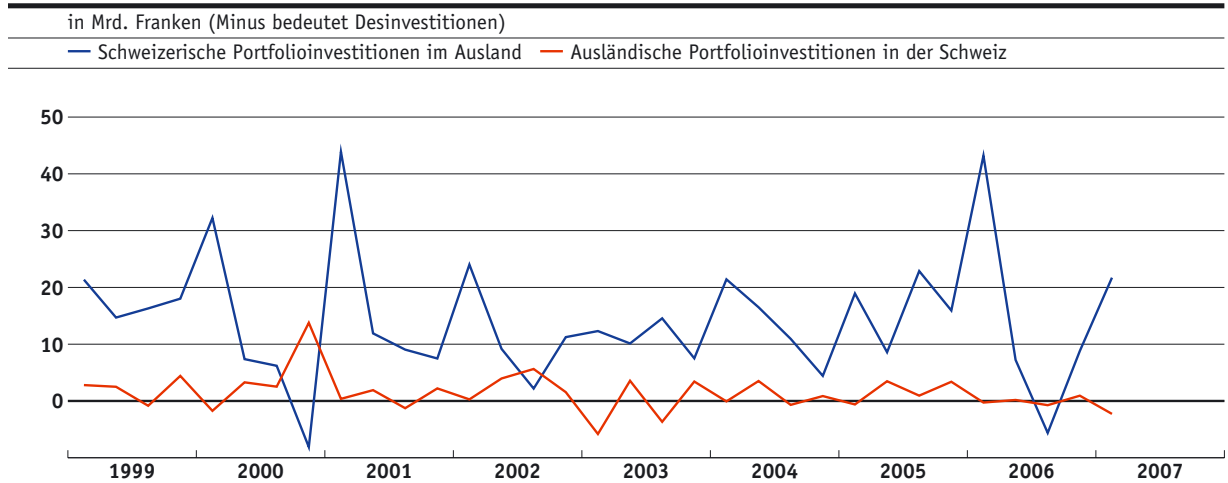
Schweizerische Investoren kauften für 16 Mrd. Franken ausländische Wertpapiere (Portfolioinvestitionen im Ausland). Drei Viertel dieser Investitionen tätigten Banken, die ihre Handelsbestände stark erhöhten. Die schweizerischen Anleger investierten 15 Mrd. Franken in Schuldtitel. Davon floss die Hälfte in Frankentitel. In Anlagefondszertifikate wurden 4 Mrd. Franken investiert. Aktien wurden erneut verkauft (-3 Mrd. Franken).

Die ausländischen Anleger kauften für 2 Mrd. Franken schweizerische Wertpapiere. Dabei flossen 3 Mrd. Franken in Dividendenpapiere, während bei den Schuldtiteln Nettoverkäufe von einer Milliarde Franken resultierten.

Per Saldo belief sich der Exportüberschuss bei den Portfolioinvestitionen auf 13 Mrd. Franken.

### Grafik 3

Portfolioinvestitionen, Quartalsergebnisse



### **Derivate und strukturierte Produkte**

Die inländischen Anleger kauften strukturierte Produkte ausländischer Emittenten für 3 Mrd. Franken (Vorjahresquartal 2 Mrd. Franken). Die ausländischen Investoren verkauften für 2 Mrd. Franken strukturierte Produkte schweizerischer Emittenten. Bei den Derivaten waren die Zu- und Abflüsse praktisch ausgeglichen. Insgesamt resultierte aus den Umsätzen bei den Derivaten und strukturierten Produkten ein Nettokapitalexport von 5 Mrd. Franken.

### **Kredit- und Einlagengeschäft der Banken**

Im Kredit- und Einlagengeschäft der Banken ergab sich per Saldo ein Kapitalimport von 6 Mrd. Franken; im Vorjahresquartal hatten die Banken per Saldo 8 Mrd. Franken exportiert.

Im Interbankengeschäft bauten die Banken im 2. Quartal 2007 Guthaben und Verpflichtungen ab. Per Saldo resultierte ein Kapitalimport von 15 Mrd. Franken. Im Kundengeschäft mit dem Ausland gewährten die Banken Kredite für 16 Mrd. Franken und nahmen Gelder im Umfang von 7 Mrd. Franken entgegen. Daraus resultierte ein Nettokapitalexport von 9 Mrd. Franken.

### **Kredite der Unternehmen**

Diese Position ist ein Sammelposten. Er enthält jene Finanzströme der Unternehmen, die weder zu den Direkt- noch zu den Portfolioinvestitionen gehören. Ein Teil davon entfällt auf Geldanlagen und Geldaufnahmen von inländischen Unternehmen bei Banken im Ausland. Von Bedeutung sind auch Kapitalmarkttransaktionen von Finanzgesellschaften. Ausserdem enthalten die Unternehmenskredite die Verpflichtungen der Versicherungen aus dem grenzüberschreitenden Versicherungsgeschäft. Im zweiten Quartal 2007 resultierte bei den Krediten der Unternehmen ein Kapitalexport von 5 Mrd. Franken, eine Milliarde Franken mehr als vor Jahresfrist. Vor allem bei den Finanz- und Holdinggesellschaften übertraf die Kreditgewährung ans Ausland die aus dem Ausland entgegengenommenen Mittel (Nettokapitalexport von 11 Mrd. Franken).

### **Währungsreserven**

Die Nationalbank verminderte die Währungsreserven aufgrund von Wertpapierverkäufen um 0,1 Mrd. Franken. Im zweiten Quartal 2007 verkaufte die SNB im Rahmen des zweiten Goldabkommens vom 8. März 2004 14 Tonnen Gold an den privaten Sektor. Bei Goldverkäufen an den privaten Sektor handelt es sich um eine Demonetarisierung von Gold, die gemäss der Zahlungsbilanzmethodik nicht bei den Währungsreserven zu verbuchen ist. Die Verkäufe werden in der Position Sonstige Investitionen verbucht.

# Quartalsschätzungen der Zahlungsbilanz

## Quellen

Die Quartalsschätzungen der Zahlungsbilanz stützen sich zum grössten Teil auf Erhebungen der Nationalbank bei Banken, Versicherungen und Unternehmen aus anderen Branchen. Die Daten des Aussenhandels mit Gütern stammen aus der Handelsstatistik der Eidgenössischen Zollverwaltung. Sind keine erhobenen Daten vorhanden, werden die Transaktionen aufgrund von Indikatoren geschätzt.

## Revisionspraxis

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung liegen noch nicht von allen befragten Unternehmen Resultate für das aktuelle Quartal vor. Im Rahmen von Revisionen werden nachträglich eingegangene Meldungen und neue Informationen aus Sekundärquellen berücksichtigt sowie vorläufige Schätzungen revidiert oder ersetzt.

Revisionen der Quartalszahlen des laufenden Jahres werden mit der Publikation der Quartals-schätzung der Zahlungsbilanz durchgeführt.

Die Quartale des Vorjahres werden im August auf der Basis der Werte im Jahresbericht zur Zahlungsbilanz revidiert. Zusätzlich werden die Vorjahresquartalswerte für Direktinvestitionen im Januar auf der Basis der Werte im Jahresbericht zu den Direktinvestitionen (Dezember) revidiert.

Von den Revisionen 2006 betroffen waren vor allem die Daten zum Dienstleistungsverkehr, zu den Kapitaleinkommen, zu den Direktinvestitionen sowie zu den Unternehmenskrediten.

## Änderungen gegenüber dem ersten Quartal 2007

Neu werden die Käufe und Verkäufe von Derivaten und strukturierten Produkten ausgewiesen. Derivate sind Terminkontrakte, deren Bewertung von der Entwicklung einer oder mehrerer zugrunde liegender Variablen abgeleitet wird. Strukturierte Produkte sind standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind.

## Weiterführende Informationen

Für Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Zahlungsbilanz sowie methodische und gesetzliche Grundlagen siehe die jährliche Publikation «Zahlungsbilanz der Schweiz». Sie ist auf der Website der SNB ([www.snb.ch](http://www.snb.ch)) unter Publikationen als PDF-Dokument zu finden.

## Anhang

### Tabellen

- Zahlungsbilanz der Schweiz
- Direktinvestitionen
- Portfolioinvestitionen
- Kredite der Unternehmen



## Zahlungsbilanz der Schweiz<sup>1,\*</sup> in Mrd. Franken

	2005	2006	2006	2006	2006	2007	2007
	revidiert	provisorisch	2. Quartal provisorisch	3. Quartal provisorisch	4. Quartal provisorisch	1. Quartal Schätzung	2. Quartal Schätzung
<b>I. Ertragsbilanz Saldo</b>	62,8	73,6	17,1	17,3	20,0	20,4	22,2
<b>Waren Saldo</b>	3,0	5,1	1,1	2,9	0,7	2,4	2,6
Spezialhandel <sup>2</sup> , Saldo	7,9	12,1	2,8	3,8	3,3	3,3	3,3
Einnahmen	157,0	177,5	43,7	43,3	47,6	48,3	49,2
Ausgaben	-149,1	-165,4	-40,9	-39,4	-44,3	-45,0	-45,9
Sonstiger Warenverkehr, Saldo	-4,9	-7,0	-1,7	-0,9	-2,6	-0,9	-0,7
Einnahmen	6,5	8,2	1,9	2,1	2,4	2,3	2,6
Ausgaben	-11,4	-15,2	-3,6	-3,0	-5,0	-3,1	-3,4
<b>Dienste Saldo</b>	28,3	33,2	7,3	6,9	9,6	10,0	9,3
Einnahmen	58,8	65,1	15,5	16,0	17,4	17,5	18,4
Ausgaben	-30,5	-31,9	-8,2	-9,1	-7,8	-7,5	-9,1
Fremdenverkehr, Saldo	1,5	1,0	-0,1	-0,3	0,0	1,4	-0,2
Einnahmen	12,5	13,3	3,3	3,6	3,1	3,6	3,5
Ausgaben	-11,1	-12,4	-3,4	-3,9	-3,0	-2,2	-3,7
Bankkommissionen, Saldo	11,7	13,1	3,1	3,1	3,6	3,7	4,1
Einnahmen	13,0	14,7	3,5	3,4	4,0	4,2	4,6
Ausgaben	-1,3	-1,6	-0,4	-0,4	-0,4	-0,5	-0,5
Sonstige Dienste, Saldo	15,1	19,2	4,3	4,1	6,0	4,9	5,4
<b>Arbeits- und Kapitaleinkommen Saldo</b>	46,5	48,2	11,7	10,5	13,9	10,0	12,2
Arbeitseinkommen, Saldo	-10,4	-11,0	-2,7	-2,8	-2,8	-2,9	-3,0
Einnahmen	2,0	2,1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Ausgaben	-12,5	-13,1	-3,2	-3,3	-3,3	-3,5	-3,5
Kapitaleinkommen, Saldo	56,9	59,2	14,4	13,3	16,8	13,0	15,1
Einnahmen	126,5	131,6	31,9	31,2	39,7	33,2	45,0
Portfolioanlagen	26,5	30,8	7,6	7,8	8,1	8,5	9,2
Direktinvestitionen	75,8	64,4	15,1	14,1	21,4	14,0	20,7
übrige Kapitaleinkommen	24,2	36,4	9,3	9,3	10,3	10,6	15,1
Ausgaben	-69,5	-72,4	-17,5	-17,9	-23,0	-20,2	-29,9
Portfolioanlagen	-13,8	-16,9	-4,3	-4,4	-4,4	-4,7	-5,2
Direktinvestitionen	-36,1	-23,2	-4,9	-5,2	-9,4	-6,5	-10,9
übrige Kapitaleinkommen	-19,6	-32,2	-8,2	-8,4	-9,1	-9,1	-13,7
<b>Laufende Übertragungen Saldo</b>	-15,0	-12,9	-2,9	-3,0	-4,2	-2,1	-1,9
<b>II. Vermögensübertragungen Saldo</b>	-0,8	-3,4	-0,9	-0,8	-0,8	-0,9	-0,8
<b>III. Kapitalverkehr Saldo</b>	-84,1	-90,9	-18,7	-23,5	-28,6	-13,0	-19,9
<b>Direktinvestitionen Saldo</b>	-63,9	-54,4	-8,1	-33,6	6,6	-1,8	5,3
Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland	-62,7	-73,2	-10,4	-31,2	-10,9	-23,1	-1,7
Beteiligungskapital	-22,4	-46,3	-4,1	-8,0	-15,7	-16,3	5,3
Reinvestierte Erträge	-40,3	-21,7	-6,1	-6,1	-3,3	-7,6	-7,6
Kredite	0,0	-5,2	-0,2	-17,1	8,1	0,7	0,6
Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz	-1,2	18,9	2,3	-2,4	17,5	21,3	7,0
Beteiligungskapital	-0,5	8,5	-0,4	0,3	8,1	17,5	0,5
Reinvestierte Erträge	-2,9	9,8	0,7	4,1	2,5	3,6	6,9
Kredite	2,2	0,6	1,9	-6,7	6,9	0,2	-0,3

	2005	2006	2006	2006	2006	2007	2007
	revidiert	provisorisch	2. Quartal provisorisch	3. Quartal provisorisch	4. Quartal provisorisch	1. Quartal Schätzung	2. Quartal Schätzung
<b>Portfolioinvestitionen Saldo</b>	-59,2	-53,5	-7,1	4,9	-7,9	-17,8	-13,4
Schweizerische Portfolioinvestitionen im Ausland	-66,3	-53,6	-7,2	5,6	-8,8	-15,5	-15,7
Schuldtitel	-44,3	-36,1	-2,6	7,8	-8,5	-12,8	-14,9
Anleihen und Notes	-48,5	-46,4	-6,3	2,0	-6,3	-18,6	-15,8
Geldmarktpapiere	4,2	10,3	3,7	5,8	-2,3	5,8	0,9
Dividendenpapiere	-22,0	-17,5	-4,6	-2,2	-0,3	-2,7	-0,9
Ausländische Portfolioinvestitionen in der Schweiz	7,2	0,1	0,2	-0,7	0,9	-2,3	2,3
Schuldtitel	2,1	-0,6	0,6	-0,1	-0,2	0,8	-0,9
Anleihen und Notes	-1,5	-1,0	0,7	-0,4	-0,1	0,0	-1,2
Geldmarktpapiere	3,5	0,3	-0,1	0,2	-0,1	0,8	0,3
Dividendenpapiere	5,1	0,7	-0,4	-0,6	1,1	-3,1	3,2
<b>Derivate und strukturierte Produkte Saldo</b>	0,0	-3,7	-0,2	-2,9	1,9	-5,8	-5,1
<b>Übrige Investitionen Saldo</b>	16,3	21,2	-3,2	8,4	-28,2	11,7	-6,9
Kredite der Geschäftsbanken, Saldo	1,9	23,5	-8,0	-3,9	-9,8	16,9	6,4
Kredite an das Ausland	-73,5	-33,4	-15,7	-12,1	62,0	-239,0	62,9
Kredite an Banken	-71,4	-14,5	-13,0	-4,1	63,0	-231,1	79,1
übrige Kredite	-2,0	-18,8	-2,7	-8,0	-1,0	-8,0	-16,2
Kredite aus dem Ausland	75,4	56,9	7,7	8,2	-71,8	255,9	-56,5
Kredite von Banken	72,4	53,6	4,7	15,7	-74,9	256,4	-63,9
übrige Kredite	3,0	3,3	3,0	-7,5	3,1	-0,5	7,4
Kredite der Unternehmen <sup>3</sup> , Saldo	16,7	15,1	-3,5	18,8	-9,0	-0,4	-5,0
Kredite an das Ausland	3,2	4,8	-5,7	10,2	-4,8	-28,3	-15,6
Kredite aus dem Ausland	13,5	10,3	2,2	8,6	-4,3	27,9	10,6
Kredite der öffentlichen Hand, Saldo	0,1	0,5	-0,1	0,0	0,6	0,0	-6,0
Kredite der Nationalbank, Saldo	-1,5	0,5	5,5	-1,2	-3,3	1,6	-3,2
Sonstige Investitionen, Saldo	-0,9	-18,5	2,9	-5,4	-6,6	-6,3	0,9
<b>Währungsreserven total</b>	22,7	-0,4	-0,2	-0,2	-1,1	0,8	0,1
<b>IV. Restposten</b>	22,1	20,7	2,4	7,0	9,5	-6,6	-1,5

1 Ein Minus bedeutet in der Ertragsbilanz einen Überschuss der Importe über die Exporte, bei den übrigen Positionen einen Kapitalexport.

2 Ab 2002 enthält der Spezialhandel auch die elektrische Energie sowie die Lohnveredelung und die Retourwaren, die bis 2001 im sonstigen Warenverkehr enthalten sind.

3 Konzernkredite sind unter Direktinvestitionen ausgewiesen.

\* Abweichungen zwischen Aggregaten bzw. Salden und Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

## Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland

### Kapitalflüsse nach Sektoren und Kapitalart<sup>1\*</sup> in Mrd. Franken

	2005	2006	2006	2006	2006	2007	2007
	revidiert	provisorisch	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
			provisorisch	provisorisch	provisorisch	Schätzung	Schätzung
<b>Alle Unternehmen</b>							
Alle Kapitalarten	-62,7	-73,2	-10,4	-31,2	-10,9	-23,1	-1,7
Beteiligungskapital	-22,4	-46,3	-4,1	-8,0	-15,7	-16,3	5,3
Reinvestierte Erträge	-40,3	-21,7	-6,1	-6,1	-3,3	-7,6	-7,6
Kredite	0,0	-5,2	-0,2	-17,1	8,1	0,7	0,6
<b>Industrie</b>							
Alle Kapitalarten	-27,0	-45,1	-11,9	-11,6	-7,8	-9,9	0,2
Beteiligungskapital	-10,7	-19,6	-1,7	-5,2	-6,5	-2,5	5,1
Reinvestierte Erträge	-16,7	-13,5	-4,1	-4,1	-1,3	-3,3	-3,3
Kredite	0,5	-12,0	-6,1	-2,3	-0,1	-4,2	-1,6
<b>Dienstleistungen<sup>2</sup></b>							
Alle Kapitalarten	-26,3	-29,3	-4,5	-6,1	-8,3	-9,6	-1,7
Beteiligungskapital	-9,8	-13,5	-0,7	-0,8	-6,1	-7,5	0,7
Reinvestierte Erträge	-10,6	-20,0	-5,0	-5,0	-5,0	-2,8	-2,8
Kredite	-5,9	4,2	1,2	-0,3	2,7	0,6	0,4
<b>Finanz- und Holdinggesellschaften</b>							
Alle Kapitalarten	-9,4	1,1	5,9	-13,5	5,3	-3,6	-0,3
Beteiligungskapital	-1,9	-13,2	-1,6	-2,0	-3,1	-6,3	-0,4
Reinvestierte Erträge	-13,0	11,8	2,9	2,9	2,9	-1,6	-1,6
Kredite	5,5	2,6	4,6	-14,5	5,5	4,3	1,8

## Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz

### Kapitalflüsse nach Sektoren und Kapitalart<sup>1\*</sup> in Mrd. Franken

	2005	2006	2006	2006	2006	2007	2007
	revidiert	provisorisch	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
			provisorisch	provisorisch	provisorisch	Schätzung	Schätzung
<b>Alle Unternehmen</b>							
Alle Kapitalarten	-1,2	18,9	2,3	-2,4	17,5	21,3	7,0
Beteiligungskapital	-0,5	8,5	-0,4	0,3	8,1	17,5	0,5
Reinvestierte Erträge	-2,9	9,8	0,7	4,0	2,5	3,6	6,9
Kredite	2,2	0,6	1,9	-6,7	6,9	0,2	-0,3
<b>Industrie</b>							
Alle Kapitalarten	0,6	3,8	0,8	-0,7	0,6	18,3	2,9
Beteiligungskapital	0,0	1,4	0,7	0,3	0,1	16,9	2,8
Reinvestierte Erträge	0,8	1,6	0,4	0,4	0,4	1,0	1,0
Kredite	-0,2	0,9	-0,3	-1,4	0,1	0,5	-0,8
<b>Dienstleistungen<sup>2</sup></b>							
Alle Kapitalarten	6,2	10,3	3,5	0,0	8,8	2,1	-1,1
Beteiligungskapital	2,1	7,0	-1,0	-0,1	8,0	0,7	-2,8
Reinvestierte Erträge	3,8	5,4	1,4	1,4	1,4	1,2	1,2
Kredite	0,4	-2,1	3,2	-1,3	-0,6	0,2	0,6
<b>Finanz- und Holdinggesellschaften</b>							
Alle Kapitalarten	-8,0	4,7	-2,1	-1,7	8,1	0,8	5,2
Beteiligungskapital	-2,6	0,1	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,5
Reinvestierte Erträge	-7,4	2,8	-1,0	2,3	0,8	1,4	4,8
Kredite	2,0	1,8	-1,0	-4,0	7,4	-0,5	-0,1

1 Ein Minus bedeutet einen Kapitalexport.

2 Ohne Finanz- und Holdinggesellschaften.

\* Abweichungen zwischen Aggregaten und Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

## Schweizerische Portfolioinvestitionen im Ausland<sup>1</sup> in Mrd. Franken

	2005	2006	2006	2006	2006	2007	2007
	revidiert	provisorisch	2. Quartal provisorisch	3. Quartal provisorisch	4. Quartal provisorisch	1. Quartal Schätzung	2. Quartal Schätzung
<b>Schuldtitel</b>							
Anleihen	-48,5	-46,4	-6,3	2,0	-6,3	-18,6	-15,8
Geldmarktpapiere	4,2	10,3	3,7	5,8	-2,3	5,8	0,9
Zusammen	-44,3	-36,1	-2,6	7,8	-8,5	-12,8	-14,9
Davon							
CHF	-12,2	-12,7	-3,3	0,4	-2,4	-3,6	-7,8
EUR	-10,4	-18,4	-1,3	6,2	-4,7	-5,5	-1,9
USD	-14,6	-1,0	0,9	1,1	-0,1	-1,7	-2,4
Übrige	-7,1	-4,0	1,0	0,1	-1,4	-2,0	-2,7
<b>Dividendenpapiere</b>							
Aktien	6,1	5,4	1,4	2,0	3,0	2,1	3,4
Anlagefonds	-28,1	-22,9	-6,1	-4,2	-3,2	-4,8	-4,2
Zusammen	-22,0	-17,5	-4,6	-2,2	-0,3	-2,7	-0,9
Davon							
CHF	-5,5	-6,7	-2,5	-1,3	0,5	-1,3	0,0
EUR	-9,1	-1,1	-0,7	0,7	1,0	-0,1	-1,9
USD	-5,0	-10,1	-2,1	-1,8	-1,6	-0,2	-0,4
Übrige	-2,4	0,3	0,6	0,3	-0,2	-1,2	1,3
Schuldtitel und Dividendenpapiere total	-66,3	-53,6	-7,2	5,6	-8,8	-15,5	-15,7

## Ausländische Portfolioinvestitionen in der Schweiz<sup>1</sup> in Mrd. Franken

	2005	2006	2006	2006	2006	2007	2007
	revidiert	provisorisch	2. Quartal provisorisch	3. Quartal provisorisch	4. Quartal provisorisch	1. Quartal Schätzung	2. Quartal Schätzung
<b>Schuldtitel</b>							
Anleihen	-1,5	-1,0	0,7	-0,4	-0,1	0,0	-1,2
Geldmarktpapiere	3,5	0,3	-0,1	0,2	-0,1	0,8	0,3
Zusammen	2,1	-0,6	0,6	-0,1	-0,2	0,8	-0,9
Davon							
CHF	1,8	-0,7	0,6	-0,2	-0,2	0,7	-0,9
EUR	-0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,0
USD	0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Übrige	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
<b>Dividendenpapiere</b>							
Aktien	-2,8	-5,5	-3,0	-2,0	1,3	-4,7	1,8
Anlagefonds	7,9	6,2	2,6	1,4	-0,2	1,5	1,4
Zusammen	5,1	0,7	-0,4	-0,6	1,1	-3,1	3,2
Davon							
CHF	-4,7	-7,3	-3,6	-2,3	1,0	-5,2	1,4
EUR	6,4	2,4	1,0	0,8	-0,8	0,1	0,1
USD	3,2	5,6	2,3	1,0	0,7	1,9	1,9
Übrige	0,2	-0,1	-0,1	0,0	0,1	0,1	-0,2
Schuldtitel und Dividendenpapiere total	7,2	0,1	0,2	-0,7	0,9	-2,3	2,3

1 Ein Minus bedeutet einen Mittelabfluss.

## Kredite Unternehmen: Branchengliederung<sup>1,2</sup>

Kredite an das Ausland<sup>3,\*</sup> in Mrd. Franken

	2005	2006	2006	2006	2006	2007	2007
	revidiert	provisorisch	2. Quartal provisorisch	3. Quartal provisorisch	4. Quartal provisorisch	1. Quartal Schätzung	2. Quartal Schätzung
<b>Industrie</b>	3,0	0,3	0,7	-0,4	-0,5	-0,9	1,3
Chemie und Kunststoffe	2,2	-0,4	0,7	-0,2	-0,2	-1,9	1,9
Metalle und Maschinen	0,6	0,2	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	-0,1	0,4	-0,2	0,0	-0,3	1,0	-0,6
Übrige Industrien und Bau	0,2	0,1	0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0
<b>Dienstleistungen</b>	0,2	4,5	-6,4	10,6	-4,2	-27,4	-16,9
Handel	-5,3	-0,5	-1,5	0,9	-1,2	-2,4	-5,8
Finanz- und Holdinggesellschaften	10,0	0,8	-6,6	11,1	-2,5	-18,8	-13,3
Versicherungen	-4,6	4,1	2,4	-1,2	-1,0	-5,9	2,7
Transporte und Kommunikation	0,7	-0,1	-0,1	0,0	0,2	-0,2	0,0
Übrige Dienste	-0,7	0,2	-0,6	-0,2	0,3	-0,1	-0,4
Alle Unternehmen	3,2	4,8	-5,7	10,2	-4,8	-28,3	-15,6

Kredite aus dem Ausland<sup>3,\*</sup> in Mrd. Franken

	2005	2006	2006	2006	2006	2007	2007
	revidiert	provisorisch	2. Quartal provisorisch	3. Quartal provisorisch	4. Quartal provisorisch	1. Quartal Schätzung	2. Quartal Schätzung
<b>Industrie</b>	0,3	-0,4	-1,4	0,8	-0,5	1,4	0,3
Chemie und Kunststoffe	0,4	0,4	-1,1	0,8	-0,7	1,1	-1,4
Metalle und Maschinen	-0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	0,1	-1,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,3	1,5
Übrige Industrien und Bau	0,0	-0,1	-0,3	0,1	0,0	0,5	-0,1
<b>Dienstleistungen</b>	13,2	10,7	3,7	7,7	-3,8	26,6	10,4
Handel	6,3	-0,5	-1,1	-1,1	3,6	4,9	7,2
Finanz- und Holdinggesellschaften	-1,2	11,4	3,7	10,1	-6,5	16,3	2,7
Versicherungen	7,9	-1,1	0,0	-1,4	-0,9	5,3	0,3
Transporte und Kommunikation	0,1	0,0	0,1	-0,1	0,1	0,0	0,1
Übrige Dienste	0,2	0,8	0,9	0,2	-0,1	0,0	0,0
Alle Unternehmen	13,5	10,3	2,2	8,6	-4,3	27,9	10,6

1 Die Sektoren- und Branchengliederung bezieht sich auf die Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz.

2 Ohne die bei den Direktinvestitionen klassierten Kredite an verbundene Unternehmen.

3 Ein Minus (-) bedeutet einen Kapitalexport.

\* Abweichungen zwischen Aggregaten und Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.